

# DOKUMENTATION - WORKSHOP MIT ZUFÄLLIG AUSGEWÄHLTEN BÜRGERINNEN UND BÜRGERN

14.03.2023, 17.30 – 20.30 Uhr, B\_Fabrik - Bergheimer Str. 104, 69115 Heidelberg

## EINSTIEG

Zunächst wurden alle Teilnehmenden an Bord geholt: Frau Dr. Bloem (Amtsleiterin Stadtentwicklung und Statistik) und Herr Schäfer (Projektleiter für das Stadtentwicklungskonzept Heidelberg 2035) stellten die Ziele des Workshops mit zufällig ausgewählten Bürger:innen vor. Außerdem erläuterten sie die Gründe für die Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes Heidelberg 2035 (STEK 2035) sowie den bisherigen Beteiligungsprozess. Sie gaben auch einen Ausblick auf die nächsten Schritte in der Entwicklung des STEK (Präsentation im Anhang).

*Wir möchten Sie heute dafür gewinnen, das Stadtentwicklungskonzept auch in Zukunft weiter zu beraten!*

*Lassen Sie uns heute den Blick weiten und uns die Zukunfts von Heidelberg 2035 vorstellen!*

*Wir sind interessiert an Ihren wichtigsten Zukunftsfragen für Heidelberg. Diese möchten wir im Stadtentwicklungskonzept berücksichtigen.*

## ZUKUNFTSINTERVIEWS

In Pärchen interviewten sich die Teilnehmenden dazu, wie sie Heidelberg heute und in der Zukunft sehen. Zum Schluss suchte sich jede Person ein Bild aus, das sie für die Zukunft von Heidelberg inspirierte.



Foto: Kokonsult

Im Anschluss an den Dialog in Paaren wurden Blitzlichter zu den Interviews und den ausgewählten Zukunftsbildern eingesammelt. Dabei wurde deutlich, dass Heidelberg als Universitäts- und Wissenschaftsstadt mit internationaler Vernetzung eine positive Bedeutung für die Bürgerinnen und Bürger besitzt. Dies ist ein Standort- und Haltefaktor für einige Teilnehmende. Heidelberg bietet außerdem heute eine hohe Lebensqualität mit gut erreichbarer Infrastruktur. Dies sind für die Teilnehmenden auch wichtige Orientierungspunkte für die Zukunft der Stadt.





## ZUKUNFTSFRAGEN

Hier sehen Sie die zentralen Zukunftsfragen als Ergebnis der Kleingruppendiskussionen

*Wie kann man  
Naturräume ins Stadtbild  
integrieren?*

*Raum für Natur*

*Was muss getan werden,  
damit sich Menschen in  
ihrer Freizeit konsumfrei  
begegnen können?*

*Raum für Menschen*

*Wie wird soziale  
Durchlässigkeit  
ermöglicht?*

*Was sind neue, zukunftsfähige und soziale  
Raumnutzungskonzepte? Wohnen und  
Wohnprojekte, Einzelhandel, Gewerbe und  
Nutzung, Innenstadt, Freizeit (Musik, Sport...)*

*Wie schaffen wir es, das Miteinander so zu  
fördern, dass jeder in Heidelberg gerne lebt,  
sich nicht ausgrenzt, sondern angenommen  
fühlt?*

*Wie schafft Heidelberg eine  
Mobilität, die inklusiv und  
nachhaltig ist?*

*Was tut die Stadt konkret,  
um Klimaangepasst und  
Klimaneutral zu werden*

*Wier können wir die  
Mobilität nachhaltig  
gestalten (Fahrrad, E-  
Mobilität, Wasserstoff)*

*Was muss getan werden,  
um in Heidelberg attraktiv  
wohnen zu können und  
auch am kulturell,  
sportlichen Leben  
teilzunehmen?*

*Planung <> Umsetzung  
Top-down <> Bottom-up  
Handlungsspielräume  
schaffen!  
Rahmenbedingungen für  
Wandel gestalten*

*Wie kann partizipate  
Stadtentwicklung auf  
Augenhöhe stattfinden  
(Zusammenarbeit zwischen  
Stadt und Bürgern)*

## **ABSCHLUSS**

Die Zukunftsfragen wurden zum Abschluss im Plenum vorgestellt und kommentiert. Frau Dr. Bloem, Herr Schäfer und Herr Köhler (urbanista) nahmen die wertvollen Impulse für den weiteren Prozess des Stadtentwicklungskonzeptes auf und spiegelten den Teilnehmenden, dass sich aus den Zukunftsfragen wichtige Hinweise für die Bewertung der bisherigen fachlichen Diskussionen ableiten ließen.

Das Format eines Beteiligungsworkshops mit zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern wurde abschließend von allen Teilnehmenden als besonders wirkungsvolles und spannendes Format bewertet. Gleichzeitig sei es wichtig, sich auch hier noch stärker darum zu bemühen, Menschen zu erreichen, die sich eher nicht für einen Dialog mit Politik und Verwaltung interessierten.

Von städtischer Seite wurde auch deshalb darum gebeten, dass die Teilnehmenden weiter Werbung für den STEK-Prozess und die Beteiligungsmöglichkeiten machen.